

Prachtstücke

Die neuen Teppiche können viel mehr, als nur Geräusche zu dämpfen und harte Untergründe zu polstern. Sie sind Bilder für den Boden. Diese hier verzaubern selbst Industrieruinen

FOTOS JONAS VON DER HUDE PRODUKTION IRINA GRAEWE TEXT KIRSTIN OLLECH

1 Digit addiert Farbflächen in 26 Tönen so geschickt, dass sie zum Pixelbild werden. Geknüpfter Wollteppich, 170 x 240 cm, ca. 3500 Euro, Nanimarquina
2 Kavr kombiniert zwei Farben in Flor und Fransen. Geknüpfter Teppich aus natürlich gefärbter Wolle, ca. 726 Euro/m², E15
3 Karin hieß die Großmutter, die eine Vorliebe fürs Häkeln besaß und zu diesem bedruckten Teppich inspirierte. Gewebter Wolle-Leinen-Teppich, 160 x 240 cm, ca. 2280 Euro, Kasthall
4 Union Jack ist aus historischen Teppichstücken per Hand zusammengenäht. Geknüpfter Wollteppich mit Denimstoff unterfüttert, ca. 650 Euro/m², Miinu
5 Splash 2A ist museumsreif. Die Signatur verrät: Das Gemälde stammt von Jürgen Dahlmans. Geknüpfter Wolle-Seide-Teppich, ca. 1350 Euro/m², Rug Star
6 Ferrara Radi spielt mit alten Mustern, Gebrauchsspuren und kräftigen Tönen. So sieht die moderne Variante des Orientteppichs aus. Geknüpfter Seidenteppich, ca. 1386 Euro/m², Jan Kath



In bester Tradition

Teppiche erzählen Geschichten von der Liebe, dem Leben und der Natur

7 Jazz besitzt mit seinem zotteligen langen Flor eine aufregende Struktur. Getufteter Polyesterteppich, 170 x 240 cm, ca. 319 Euro, SCHÖNER WOHNEN-Teppiche

8 Kelim Maroc reiht grafische Folkloremuster aneinander. Gewebter Wollteppich, 165 x 260 cm, ca. 650 Euro, Kibek

9 Africas Spuren sind zurückhaltend und doch sofort erkennbar Stammeskunst. Geknüpfter Teppich aus Wolle, Leinen, Hanf und Seide, ca. 1150 Euro/m², Rug Star

10 Shyrdaks kommen aus Kirgistan, und ihre traditionellen Muster erzählen Geschichten. Filzteppich, 141 x 250 cm, ca. 1930 Euro, Karpet

11 Piona legt uns Blumenschmuck zu Füßen. Das Muster ist in den Flor geschnitten. Getufteter Wollteppich, Ø 200 cm, ca. 2960 Euro, OT

12 Krypton ist der Beweis: Marokkanische Berbertradition kann modern aussehen. Gewebter Wollteppich, ca. 364 Euro/m², Jan Kath

13 Informal Meeting zeigt ein Treffen von Tieren und ist eine Idee der Malerin Franziska Reuber. Geknüpfter Woll-Seide-Teppich, ca. 1125 Euro/m², Reuber Henning



Garantiert
SCHÖNER WOHNEN:
Teppich „Jazz“
mit langen Haaren
und aus unserer
Kollektion

14

15

14 Spot lenkt den Blick auf das gekräuselte Garn im dichten Flor, den es in 44 Farben gibt. Handgetufteter Wollteppich, ca. 344 Euro/m², JAB Anstoetz Teppiche

15 Globe MG1 hat Patricia Urquiola aus einem Baumwoll-Wolle-Mix „gestrickt“. Der gewebte Teppich erinnert an einen Pullover, 225 x 245 cm ca. 1600 Euro, Gan

16 Nabucco 13 erhält seinen gelebten Look durch gewaschene Garne. Handgewebter Wollteppich, ca. 319 Euro/m², KinnaSand

17 Ypsilon entwarf Verner Panton 1985. Der Teppich wird aus Naturseide oder Schurwolle in Nepal geknüpft, 182 x 210 cm ab 2274 Euro, Designercarpets

16

17

Spiel ohne Grenzen

Alte Techniken und neue Muster werden zu Kunststücken kombiniert

18



18 Batik Heart Denim sieht aus wie Batik, das Muster ist aber per Hand aufwendigst nach alter Tapestry-Technik aus feinsten Schurwolle gewirkt 170 x 240 cm, ca. 3060 Euro, Floor to Heaven

19



19 Dot Carpet massiert die Füße mit kleinen Filzkugeln, die per Hand aneinandergewebt sind. Wollteppich, 150 x 200 cm, ca. 429 Euro, Hay

20



20 Surya bringt mutig viele Muster und Materialien auf einen Teppich. Der Flor aus Wolle, Seide, Bambus, Flachs und Lurex ist getuftet, die Muster wurden dann per Hand hineingeschnitten, ca. 1650 Euro/m², Tai Ping

Starke Stücke

Charakter und Charme kann man weben, filzen und in Form schneiden

Fusion ist ein Flickwerk aus mindestens 50 Jahre alten Teppichen. Wie aus Alt Neu wird? Türkische Kelims und Flachgewebe aus Wolle, Baumwolle, Leinen und Jute bekommen eine Maske aus Joghurt und Zitrone, sonnen sich bis zu sechs Monate lang, werden nach dem Bleichen gefärbt, zerschnitten und per Hand zum Patchwork zusammengenäht. Eine Doppellage Denimstoff auf der Unterseite gibt dem Teppich Halt, ca. 550 Euro/m², Miinu
INFORMATIONEN AM HEFTENDE

Feine Flicken

Sie haben schon ein Leben hinter sich –
dafür lieben wir Vintage-Teppiche

Die Techniken

Teppiche sind Handwerkskunst.

Die Art der Fertigung bestimmt Preis und Aussehen. Eine Übersicht

GEWEBT

Das Weben ist die älteste Technik zur Herstellung eines Teppichs und das Prinzip ist einfach: Zwei Fadensysteme, die Kette und der Schuss, werden rechtwinklig miteinander verkreuzt. Das Muster erscheint auf Vorder- und Rückseite, gewebte Teppiche sind also beidseitig verwendbar, und sie sind Flachgewebe. Wolle, Jute, Baumwolle, Hanf, Sisal und sogar Seide, eben alle Naturmaterialien, können zu einem lebendigen Webbild verarbeitet werden. Die Enden werden abgeknotet und Fransen oder Kanten angebracht. Heute ersetzen immer mehr computergesteuerte Maschinen die Handarbeit. Das Webbild ist gleichmäßiger, und sogar ein hoher Flor oder ein aufgedrucktes Muster sind möglich (Teppiche Nr. 3, 15).

GEWIRKT

Flache Teppiche, die auf den ersten Blick wie gewebt aussehen, sind streng genommen gewirkt. So auch die meisten Kelims. Unter dem türkischen Begriff fasst man heute der Einfachheit halber alle Teppiche ohne hohen Flor zusammen. Die Besonderheit gewirkter Flachgewebe: Der Schuss wird nicht über die gesamte Gewebebreite in die Kettfäden gefädelt, sondern nur bis an den Rand der mustergebenden Farbflächen und dann zurückgeführt. Diese Technik ist eine uralte Tradition der Nomaden. Aufgrund seines geringen Gewichts konnte der Kelim nicht nur als Teppich, sondern auch als Wandbehang und Decke eingesetzt werden. Noch immer werden Kelims per Hand nach traditionellen Mustern und aus Wolle hergestellt (Teppich Nr. 8 und 12). Gewirkte Teppiche gibt es aber auch mit modernen Mustern, als Interpretation alter Motive (Teppich Nr. 16) und im Vintage-Look (Teppich Nr. 4 und 21). Besonders aufwendig sind Tapisserien. Bis zu acht Arbeitswochen pro Quadratmeter werden für die Verarbeitung der sehr feinen Fäden, deren Enden auf der Rückseite sichtbar bleiben, benötigt (Teppich Nr. 18).

Das Fazit: Handgefertigte Teppiche sind teurer als maschinell erzeugte, geknüpft aufwendiger in der Herstellung als gewebte, und Seide ist wertvoller als Wolle oder Kunstfaser

GEKNÜPFT

Einer hoher Teppichflor entsteht durch das Einknüpfen von Flormaschen auf einer Kette. Die Fäden werden Knoten um Knoten über die ganze Breite des Teppichs geknüpft. Dabei gibt es zwei Arten von Knoten, symmetrische und asymmetrische. Auf jede Knotenreihe folgen ein oder zwei Reihen Schussfäden. Je höher die Knotendichte pro Quadratzentimeter, desto feiner und wertvoller der Teppich. Für den Flor wird Wolle verwendet, für feinere Teppiche kommen glänzende Seide oder ein Mix zum Einsatz. Nach Vollendung des Teppichs wird sein Flor mit einfachen Handscheren auf eine einheitliche Länge gekürzt. Da man mit jedem Knoten die Farbe wechseln kann, sind alle Muster möglich (Teppich Nr. 1, 2, 5, 6, 9, 13, 17).

GETUFTET

In den USA nähten Siedler schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts Teppiche mit Nadel und Faden. Dazu stachen sie kurze weiche Garne büschelweise in ein Basisgewebe. Handtufting (engl. tuft = Büschel) erfolgt heute mit einer Tuftpistole und ermöglicht Teppiche mit besonders langen Fäden aus allen Materialien (Teppich Nr. 7) und mit vielen Strukturen (Teppich Nr. 1). Inzwischen kann man auch maschinell tuften. Um den Flor zu fixieren, wird seine Unterseite gummiert, weshalb Tuftteppiche, anders als Web- und Knüpftteppiche, nicht waschbar sind. In den langen Flor können per Hand kunstvolle Muster geschnitten werden (Teppich Nr. 11 und 20).

GEFILZT

Die Nomadenstämme im Hochland von Kirgistan verarbeiten die Wolle ihrer Schafe zu Filz, vernähen den mit Beeren und Blüten gefärbten Filz zu Bildern und legen sich den warmen Schmuck in ihren Jurten auf den Boden – eine alte Tradition, Teppiche zu fertigen, die wiederentdeckt wird (Teppich Nr. 10) und die Designer zu Experimenten mit Filz inspiriert (Teppich Nr. 19).